



historischer verein winterthur



JAHRESBERICHT
2024



INHALT

- 04 > VORWORT
Rückblick der HVW-Präsidentin
- 05 > HVW — DER HISTORISCHE VEREIN WINTERTHUR IM JUBILÄUMSJAHR
Das HVW-Vereinsjahr 2024/2025 in Zahlen
- 06 > MUSEUM SCHAFFEN
Ausstellungen, Zwischenprojekte, Veranstaltungen
- 09 > VERANSTALTUNGEN
Geschichte(n) im Zeichen des Jubiläums
- 10 > SAMMLUNG, MÖRSBURG, LINDENGUT
Schenkungen, Besucherzahlen und szenische Führungen
- 12 > 150 JAHRE HISTORISCHER VEREIN WINTERTHUR
Jubiläumsfest 31.8.2024 Museum Schaffen—Lagerplatz
- 14 > WHO IS WHO: WER STECKT HINTER DEM HVW?
- 15 > VORSTAND
- 16 > FINANZEN
Jahresrechnung 2024
- 17 > FINANZEN
Revisorenbericht 2024 **Zur Jahresrechnung 2024**
- 18 > DANK DER PRÄSIDENTIN

VORWORT

Rückblick der HVW-Präsidentin

Das Jubiläumsjahr «150 Jahre HVW» ist Geschichte. Als Präsidentin des HVW werde auch ich bald Geschichte sein: An der GV am 7. Mai 2025 gebe ich mein Präsidium weiter.



Vor sieben Jahren bin ich als Präsidentin angetreten. Kurz vor meinem Einstand eröffnete 2018 die erste grosse Ausstellung des Museums Schaffern, «Zeit. Zeugen. Arbeit». Unser Museum war noch ein Pop-up Museum und wechselte damals gleich noch einmal den Standort, bevor wir im März 2021 den festen Standort am Lagerplatz beziehen konnten. Es waren sieben anspruchsvolle Jahre. Es galt, eine Pandemie museumstechnisch zu bewältigen, beim Personal gab es verschiedene Wechsel und die Finanzen sind bis heute angespannt.

Auch im HVW selber ging es hoch zu und her. Wir haben die Spielzeugsammlung aufgelöst und inventarisiert. Für das Schloss Mörsburg wurden verschiedene Flyer und ein Bastelbogen realisiert, Grundlagen für einheitliche Führungen geschaffen und die erste szenische Führung mit der Magd Berta durchgeführt. Für den HVW haben wir gemeinsam mit Euch eine Strategie entwickelt. Diese fokussiert den Verein mehr auf das Koordinierende. So entstand ein «Historiker*innen-Treff», der sich zweimal im Jahr trifft und sich bereits etabliert hat. Gleichzeitig haben wir unsere Liegenschaft an der Bachtelstrasse 104 renoviert und sind stolz auf das wunderschöne Bijou, das jetzt unser Herz erfreut.

2024 feierten wir gemeinsam das **Jubiläum 150 Jahre HVW**. Es war ein voller Erfolg: In unseren drei Häusern fanden zwei Vernissagen statt und über 70 Veranstaltungen. Am Fest am 31. August 2024 durften wir 250 Gäste empfangen: Es war eine grosse Freude!

Sieben lehrreiche, spannende und überraschende Jahre sind vorbei. Danke allen, die ich angetroffen und die mir geholfen und mich inspiriert haben. Dazu gehören zwingend auch Sie, verehrte Mitglieder, die mir immer den Rücken gestärkt haben. Mille grazie!

Bleibt mir, meinen Kolleg*innen aus dem Vorstand für die gemeinsame Zeit von Herzen zu danken und ihnen für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Monika Imhof, Präsidentin Historischer Verein Winterthur

Das HVW-Vereinsjahr 2024/2025 in Zahlen

- > 2 Ausstellungen:
«Reality Check. Arbeit, Migration und Geschichte(n)» und «Painted Love»
- > 1 ordentliche GV
- > 1 Tag des Denkmals, Teilnahme mit Umbau Bachtelstrasse 104
- > Jubiläumsfest 150 Jahre HVW
- > 1 Museumsbestimmungstag
- > 1 Museumskonzert
- > 10 Führungen im Lindengut
- > 6 Vorträge
- > 11 Vorstandssitzungen
- > 1 Retraite
- > 374 Mitglieder (11 Austritte, 18 Eintritte)
- > 11'501 Besucherinnen und Besucher in den Museen des HVW
(Museum Schaffen, Lindengut, Mörsburg)

Stand 31.03.2025

Ausstellungen, Zwischenprojekte, Veranstaltungen

Das Museum Schafften hat sich im vergangenen Jahr weiterhin rundum positiv entwickelt. Die Zahl der Besucher*innen hat nach 2023 erneut deutlich zugenommen. Die laufende Ausstellung ist ein grosser Erfolg. Total verzeichnete das Museum im letzten Jahr 9'980 Besuchende und Teilnehmende an Veranstaltungen, was gegenüber dem Vorjahr einem Zuwachs von 10 Prozent entspricht. Erfreulich dabei ist auch das Vermittlungsangebot für Schulklassen und Studierende, das von rund 1'200 Kindern und Jugendlichen genutzt wurde.

Der wichtigste Grund für diese gute Entwicklung liegt sicherlich in der aktuellen Ausstellung, die, wie erhofft, bei vielen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen auf breites Interesse gestossen ist. Die Ausstellung «Reality Check! Arbeit, Migration und Geschichte(n)» eröffnete Mitte März 2024 und hat sich seither zu einem richtigen Publikumsrenner entwickelt.

Die Thematik, das lässt sich sagen, hat den Nerv der Zeit getroffen. Winterthur, die älteste Industriestadt der Schweiz, ist über die vergangenen 150 Jahre exemplarisch geprägt worden durch Einwanderung von Menschen, die hierherkamen, um zu arbeiten und damit massgeblich zum Wohlstand und zur kulturellen Vielfalt der Schweiz beigetragen haben und weiter beitragen werden. Heute hat beinahe die Hälfte der Stadtbevölkerung einen Migrationshintergrund. Dennoch sind die Geschichten der Einwanderung in der Öffentlichkeit wenig bekannt. Das will die Ausstellung «Reality Check!» ändern. Ein Anspruch, der auf grossen Anklang gestossen ist, einerseits bei Menschen, die ein Bedürfnis haben, ihre Geschichten zu erzählen und





andererseits bei Menschen, die aus erlebter Geschichte, zu der sie oftmals selbst einen Bezug haben, lernen möchten. Entstanden sind daraus durchs Jahr hindurch an Veranstaltungen und Führungen immer wieder wunderbare Begegnungen und Gespräche zwischen Menschen, die sich im Museum Schafften begegnet sind.

Überhaupt waren Veranstaltungen durchs ganze Jahr hindurch ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten im Museum Schafften. Insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Historischen Verein Winterthur, der im und ums Museum sein 150. Jubiläum feiern konnte mit Vorträgen, Konzerten und einem grossen Fest.

Gut eingespieltes Leitungsteam

Im Rahmen der neuen Leistungsverträge, die 2024 mit der Stadt Winterthur und dem Kanton Zürich abgeschlossen werden sollten, mussten umfangreiche Eingaben gemacht werden. Im Falle von Museum Schafften sind die dazu nötigen Gespräche noch nicht ganz abgeschlossen. Das heisst, obschon die Zusagen von Stadt und Kanton für eine Verlängerung der finanziellen Unterstützung vorliegen, ist die konkrete Höhe der Beiträge nach wie vor offen. Auch wenn diese Tatsache eine zukünftige Programmplanung erschwert, hat sich der Historische Verein Winterthur als Trägerin des Museum Schafften dazu entschlossen, weiterzumachen. Dazu haben drei Mitglieder aus dem Vorstand des Historischen Verein Winterthur bereits im Sommer 2023 die operative Leitung des Museums übernommen. Es sind dies Rita Borner (Personal), Anja Huber (Programm) und Christian Huggenberg (Kommunikation, Finanzen), die als Leitungsteam für den reibungslosen Museumsbetrieb und die Umsetzung der Jahresplanung verantwortlich sind. Dabei haben sie im vergangenen Jahr



massgeblich zur Konsolidierung und zur Professionalisierung des Museumsbetriebs beigetragen – etwa durch die Festbeschreibung der Betriebsabläufe, die Verabschiedung wichtiger Reglemente sowie die Einführung von Reportings. Damit sind entscheidende Weichen für eine stabile und erfolgreiche Zukunft von Museum Schaffen gestellt.



Anja Huber, Rita Borner und Christian Huggenberg

VERANSTALTUNGEN

Geschichte(n) im Zeichen des Jubiläums

Der Historische Verein Winterthur konnte im Vereinsjahr 2024/2025 ein geschichtsträchtiges Programm gestalten:

An der letztjährigen GV tauchten wir zusammen mit Daniel Nerlich und Miguel Garcia in die Welt des Winterthurer «Weltengängers» Hans Sulzer ein. Danach stand das Veranstaltungsprogramm ganz im Zeichen des 150 Jahre Jubiläums des HVW. Als Höhepunkt kann das grosse Jubiläumsfest am 31. August 2024 vor dem Museum Schaffen, auf dem Lagerplatz, hervorgehoben werden. Nach verschiedenen Vorträgen und einem Live-Podcast zum Thema Wohnen folgte ein Podiumsgespräch mit Frau Dr. Bettina Stefanini, Herr Prof. Dr. Martin Lengwiler, dem Historiker Miguel Garcia und Prof. Dr. Christof Dejung. Danach wurde bei feinem Essen und einem Live-Konzert bis in den späten Abend hinein weitergefeiert.

Bis Ende 2024 fanden in den drei Häusern des Vereins zusammen über 56 öffentliche Veranstaltungen mit insgesamt 1'856 Teilnehmenden statt: von der Neueröffnung der Ausstellung «Reality Check! Arbeit, Migration und Geschichte(n)» im Museum Schaffen über die Eröffnung der Miniaturenausstellung «Painted love» in der Villa Lindengut bis hin zu Vorträgen, Führungen und Workshops sowie den neuen szenischen Führungen mit der Magd Berta auf der Mörsburg. Es war richtig etwas los in diesem Jahr und wir danken unseren Mitgliedern ganz herzlich für ihre Treue und Unterstützung in diesem Jubeljahr.

Das Jahr 2025 startete mit einem Blick hinter die Kulissen der aktuellen Ausstellung zu Arbeit und Migration im Museum Schaffen im Rahmen der Reihe «Geschicke der Geschichte». Im März gehörte die «Bühne» im Lindengut ganz den Nachwuchstalenten, so stellten zwei Maturand*innen der Winterthurer Kantonsschulen und ein Studierender der Uni Zürich ihre Arbeiten vor. Nun freuen wir uns auf weitere spannende Referate, Führungen und Exkursionen im neuen Vereinsjahr.

Anja Huber, Bettina Mosca und Tobias Wanzenried

SAMMLUNG, MÖRSBURG, LINDENGUT

Schenkungen, Besucherzahlen und szenische Führungen

Auch im vergangenen Jahr gingen uns für die Winterthurer Kulturgeschichte bedeutsame Schenkungen zu. Als Beispiel zeigen wir hier aus Familienbesitz einen silbernen Schützenbecher 1902 von Konrad Bernhard (1859-1932).



Noch konnte die Gruppe externer Sammlungsexperten nicht konkretisieren, wie wir unsere hochkarätige Sammlung an Winterthurer Objekten — sozusagen das «historische 3D-Gedächtnis unserer Stadt» — professioneller betreuen, zeigen und auch ausleihen können. Knackpunkt sind die fehlenden finanziellen, aber auch personellen und räumlichen Ressourcen.

Einen Teil der Sammlung zu einzelnen Themen zeigen wir auf der Mörsburg. Diese betreuen wir mit ehrenamtlichen Mitgliedern (während der Saison jeweils Mittwoch bis Sonntag), denen an dieser Stelle für ihren riesigen und freudvollen Einsatz wärmstens gedankt sei. Die Besucherzahlen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 54%!

Sehr erfreulich auch die 35 Führungen, welche 2024 gebucht wurden, mehrere davon neu auch im Winter im spärlichen Burgen-Licht mit dicken Jacken...



Ebenso neu buchen kann man die szenische Führung mit der «Schlossmagd Berta» (Patricia Negri-Sluka), die spannend aus dem Nähkästchen der Herrschaft plaudert. Berta wird auch 2025 an drei öffentlichen Führungen ihren Auftritt geben.



Sehr erfolgreich war 2024 die Ausstellung «Painted Love», die wir im Lindengut beherbergen durften, mit Portraitminiaturen des Kunstmuseums

Winterthur. Weiterhin sind historisch wichtige Exponate wie das 200 Jahre alte Stadtmodell von Johann Georg Forrer aus Jasskarten oder die reich dekorierten Täfer aus städtischen Bürgerhäusern sowie die bemalten Turmöfen aus lokaler Produktion zu sehen. Für die nähere Zukunft plant die Stadt einen Umbau und ein neues Konzept in musealem Rahmen— eine Kooperation, der wir mit freudiger Erwartung entgegenblicken und die uns zusätzlich fordern wird.



Andrea Tiziani und Chrigel Scherrer





WHO IS WHO: WER STECKT HINTER DEM HVW?

Vorstand

Monika Imhof, Präsidentin; Helen Girardier, Vizepräsidentin; Andrea Tiziani, Konservator; Christian Huggenberg, Kassier; Rita Borner, Personelles; Tobias Wanzenried, Aktuar; Christian Scherrer, Mörsburg; Anja Huber, Bettina Mosca, Veranstaltungen.

Museum Schaffen

Leitung: Rita Borner, Anja Huber, Christian Huggenberg; Vermittlung: Christina Lolos; Administration: Martin Hartmann; Museumsdienst: Annina Eugster, Robin Ruh (Mutterschaftsvertretung).

Beirat Museum Schaffen

Thomas Anwander, Marlis Betschart, Christof Dejung, Lucius Dürr, Jacqueline Fehr, Hans Hollenstein, Martin Künzli, Guido Lerch, Bruno Meier (bis März 2024), Carol Nater Cartier.

Museumspädagogik

Franziska Dusek, Jasmina Hugi, (25 Einsätze, 474 Kinder)

Stand 31.3.2025

VORSTAND

Der Vorstand traf sich elf Mal zu einer Vorstandssitzung, zusätzlich fand am 16. November 2024 eine eintägige Retraite statt. Die Zukunft des Vereins sowie von Museum Schaffen standen im Zentrum.

In eigener Sache: Ich möchte mich als Präsidentin an dieser Stelle für die hervorragende Arbeit des Vorstands bedanken. Gerade das letzte Jahr war gespickt mit Herausforderungen und hat allen sehr viel abverlangt, die Arbeitsbelastung war teilweise sehr hoch. Jederzeit stand der Vorstand zusammen und leistete unermüdlich die notwendigen Arbeiten. Es herrschte immer ein sehr angenehmes und wohlwollendes, auf die Sache konzentriertes Klima. Mille grazie.

Personal: Mit Christina Lolos wurde die Stelle Vermittlung / Kommunikation neu besetzt. Annina Eugster hat nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder angefangen zu arbeiten als Verantwortliche des Museumsdiensts.

Finanzen: Das Parlament hat im Juni 2024 den Vorschlag des Stadtrats abgelehnt mit dem Auftrag, CHF 300'000 zu sparen. Die im September 2024 vom Parlament bewilligte Neuaufgabe sah keine Erhöhung mehr vor. Gemeinsam wurde in der Zwischenzeit eine Lösung gefunden.

Strategieprozess: Das Historiker*innen-Treffen hat sich in der Zwischenzeit etabliert. Am letzten Treffen hat man sich zusammengetan, um sich gemeinsam im neuen Kulturleitbild einzubringen. Im Kulturmagazin «Coucou» hat es neu eine Rubrik «Historisches», wo alle Veranstaltungen zum Thema Geschichte zusammengefasst sind.

Monika Imhof, Präsidentin HVW

Bilanz	2024	2023	2022
Aktiva			
Kasse	1'331.95	2'001.05	1'103.20
Postkonten und Postsparkonten	187'050.16	291'517.83	279'105.93
CS Konten und Anlagen	416'887.07	214'377.05	334'975.92
ZKB Konten und Anlagen	-	-	-
Verrechnungssteuer	2'391.60	4'087.25	2'386.23
Forderungen (Mitglieder/Andere) + Transitorische Aktiven	30'174.05	36'616.40	19'627.59
Mieterkaution Museum Schaffen	20'222.53	20'098.59	20'005.06
Mobiliar Büro	5'714.33	8'729.97	11'745.61
Mobiliar Sammlung	1.00	1.00	1.00
Sammlung	1.00	1.00	1.00
Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	2'998.68	4'169.64	3'700.86
Liegenschaft Bachtelstrasse	1.00	1.00	1.00
Baukosten Liegenschaft Bachtelstrasse 104	778'190.85	752'657.01	42'438.10
Mieterausbau Lagerplatz Museum Schaffen	79'508.66	92'334.78	103'592.77
Aktiva	1'524'472.88	1'426'592.57	818'684.27
Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'753.56	8'305.42	18'813.65
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen, BVG	-	9'003.50	4'958.20
Transitorische Passiven	88'014.00	56'292.80	41'083.90
Hypothek CS	750'000.00	700'000.00	-
Rückstellungen	110'626.56	255'676.05	213'000.00
Rückstellung Historischer Verein "Allgemein"	-	-	-
Rückstellung Museum Schaffen 2022-2024	60'000.00	60'000.00	120'000.00
Rückstellung Museum Schaffen diverse Projekte/Veranstaltungen 2023	17'000.00	17'000.00	17'000.00
Rückstellung Projekt Reality Check!	33'626.56	178'676.05	73'000.00
Rückstellung Eingemeindung 2022	-	-	3'000.00
Rückstellung Liegenschaft Bachtelstrasse	7'500.00	-	161'000.00
Vereinsvermögen	397'314.80	379'828.52	397'470.27
Jahresergebnis (Gewinn/Verlust)	153'263.96	17'486.28	-17'641.75
Passiva	1'524'472.88	1'426'592.57	818'684.27

Erfolgsrechnung	2024	2023	2022
Aufwendungen			
Vereinsaufwand	118'068.76	29'464.98	65'347.20
Museumsaufwand	655'302.76	622'865.79	579'807.89
Liegenschaftenaufwand	102'472.70	248'025.93	36'202.00
Abschreibungsaufwand	17'012.72	16'814.00	15'673.96
Finanzaufwand	536.20	1'969.19	48'823.26
Aufwendungen	893'393.14	919'139.89	745'854.31
Erträge			
Mitgliederbeiträge HVW	20'535.00	20'478.40	20'110.00
Spenden HVW	4'880.00	340.00	-19.00
Eintritte Museum HVW	2'293.20	1'529.90	2'281.75
Übrige Aktivitäten HVW	-	-	430.00
Miete Liegenschaft Bachtelstrasse HVW	77'830.00	10'005.00	36'140.00
Härtefallentschädigung HVW			
Subventionen HVW	10'650.00	10'000.00	5'000.00
Subventionen MS	504'000.00	504'000.00	440'000.00
Spenden MS	-	494.75	-
Fundraising MS	182'272.05	55'073.95	-
Übrige Aktivitäten MS	57'025.88	61'203.07	101'009.47
Sonstige Erlöse	2'501.50	62'459.00	107'530.05
Vereinsbeitrag	38'358.20	32'348.30	27'802.75
Museumsertrag	745'799.43	683'230.77	648'539.52
Liegenschaftenertrag	77'830.00	10'005.00	36'140.00
Finanzertrag	12'169.47	10'438.65	6'930.29
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	150'000.00	8'000.00	8'800.00
A.o. Ertrag	22'500.00	1'603.45	-
A.o. Ertrag Auflösung Rückstellung Liegenschaft	-	191'000.00	-
Erträge	1'046'657.10	936'626.17	728'212.56
Jahreserfolg	153'263.96	17'486.28	-17'641.75

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Jahresrechnung 2024 wurde am 7. April 2025 geprüft. Die vorliegende Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von CHF 153'263.96 (Vorjahr: CHF 17'486.28).

A: Bilanz in CHF	2024.12	2023.12	Δ Vorjahr
Total Aktiven	1'524'472.88	1'426'592.57	97'880.31
Fremdkapital	973'894.12	1'029'277.77	-55'383.65
Vereinskapital zu Beginn Berichtsjahr	397'314.80	379'828.52	17'486.28
Ergebnis Berichtsjahr	153'263.96	17'486.28	135'777.68
Total Passiven	1'524'472.88	1'426'592.57	97'880.31

B: Erfolgsrechnung in CHF	2024	2023	Δ Vorjahr
Ertrag	784'157.63	936'626.17	-152'468.54
Aufwand	-630'893.67	-919'139.89	288'246.22
Ergebnis Berichtsjahr	153'263.96	17'486.28	135'777.68

Der Geschäftsverkehr wurde durch Stichproben anhand der Belege kontrolliert. Aufgrund von Auszügen konnte festgestellt werden, dass alle in der Bilanz enthaltenen Vermögenswerte vorhanden sind und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde.

Aufgrund der beschriebenen Prüfungshandlungen kann festgehalten werden, dass

- die vorgelegte Bilanz per 31.12.2024 und die Erfolgsrechnung 2024 mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- die ausgewiesenen Vermögensbestände durch Saldomeldungen belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung wird der Generalversammlung empfohlen, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Winterthur, 07.04.2025



Michael Messerich



Christof Schöllhorn

Zur Jahresrechnung 2024

Die Jahresabschlüsse HVW und MS sowie die konsolidierte Rechnung 2024 zeigen ein positives Bild. Beide Segmente schliessen mit einem Gewinn ab, was in beiden Fällen auf Sondereffekte zurückzuführen ist. Trotz beträchtlicher Mehrausgaben durch das 150-Jahr-Jubiläum des HVW resultierte in der aktuellen Vereinsrechnung ein Plus von CHF 76'646.16. Dies dank des Verkaufs einer Landparzelle vor einem Jahr an die Nachbarschaft an der Bachtelstrasse 104. Ein ähnlich gutes Resultat von plus CHF 73'617.80 konnte das Museum Schaffern erzielen dank beträchtlich tieferer Lohnkosten – aufgrund ehrenamtlicher Tätigkeit.

Christian Huggenberg, Kassier HVW / Leiter Finanzen Museum Schaffern

DANK DER PRÄSIDENTIN

Das Vereinsjahr 2024/2025 war wie immer mit viel Arbeit verbunden— und es war schön. Im Rahmen des Jubiläums 150 Jahre HVW durften wir als Gast die Miniaturensammlung «Briner und Kern» für ein halbes Jahr in der Villa Lindengut beherbergen. Am 31. Mai 2024 konnten wir die Ausstellung «Painted love. Portraitminiaturen als Liebespfand» eröffnen. Vom 1.6.2024 – 5.1.2025 waren die Miniaturen zu bestaunen. Wir danken Sonja Remensberger, der Kuratorin, und Konrad Bitterli, Direktor Kunstmuseen Winterthur, für die gute Zusammenarbeit.

Das Jubiläum hat uns viel Freude gebracht. Wir schätzen uns glücklich, mit so vielen Mitgliedern das Fest am 31. August auf dem Lagerplatz gefeiert zu haben. Neben den Festivitäten ist eine wunderschöne und interessante Jubiläumsschrift «history matters» entstanden. Dem Redaktionsteam, allen Autor*innen und insbesondere Chris Huggenberg gebührt an dieser Stelle unser aller Dank!



Das Trio Rita Borner, Anja Huber und Chris Huggenberg sorgt immer noch souverän dafür, dass das Museum Schafften unversehrt durch unruhige Gewässer geführt wird. Dank Euch Drei, drei Mal. Unsere Freiwilligen auf der Mörsburg machen immer mehr Führungen, weiter so, ihr seid unschlagbar! Und, last but not least: Wir sind und waren auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Ohne Stadt Winterthur, Kanton Zürich und der wunderbaren SKKG und ihr finanzielles Engagement für Museum Schafften wäre dies alles nicht möglich.

Monika Imhof, Präsidentin HVW

Redaktion

Monika Imhof, Anja Huber, Christian Huggenberg, Rita Borner, Andrea Tiziani, Chrigel Scherrer

Layout/Lektorat

Martin Hartmann

Bilder

Titelbild: Die Museen Lindengut, Schafften und Mörsburg / Seite 4: Foto Monika Imhof © Monika Imhof / Seite 6-8: Museum Schafften ©Lea Reutimann / Seite 10: Schützenbecher Kantonalschützenfest 1902 © Andrea Tiziani / Seite 12: Plakat 150 Jahre Historischer Verein Winterthur, ©Studio Speck / Seite 12-13: Jubiläumsschrift «150 Jahre HVW» 31. 8. 2024 ©Lea Reutimann u. ©Gioia Jöhri / Seite 18: Jubiläumsschrift «history matters» ©Lea Reutimann / Rückseite: Jubiläumsschrift ©Lea Reutimann.

